

# ÉPREUVE ÉCRITE

Ministère de l'Éducation nationale  
et de la Formation professionnelle

## EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES TECHNIQUES 2012

Division des Professions de Santé et Professions sociales

Section de la formation de l'éducateur / éducatrice

BRANCHE :  
**Gérontologie**

DATE : *mai 2012*

DURÉE :  
2 heures

1.- In einem Club Senior soll erforscht werden, wie zufrieden die Besucher/innen mit dem laufenden Angebot sind.

Erläutern Sie, welche Methoden dafür geeignet sind, und welche Nachteile sich ergeben können, wenn Mitglieder des Untersuchungsteams gleichzeitig auch im Club Senior arbeiten? (4/3 P.)

2.- Beschreiben Sie, warum das Risiko, im Alter eine Arzneimittelsucht zu entwickeln, größer ist als in anderen Lebensphasen. (6 P.)

3.- Was versteht die Demographie unter dem „Altern der Gesellschaft“ und warum fällt die relative Zahl alter Menschen in Luxemburg immer noch geringer aus als in anderen europäischen Ländern? (4/4 P.)

4.- Erläutern Sie den Begriff der kultursensiblen Pflege und begründen Sie seine Bedeutung für die ambulante und stationäre Altenpflege in Luxemburg. (5/5 P.)

5.  
Erläutern Sie das Konzept des **24-Stunden-ROT**, das für Menschen mit Demenz entwickelt wurde und beschreiben Sie, was unter einer **validierenden Grundhaltung** zu verstehen ist. (4/4 P.)

6.- Beschreiben Sie sechs Leitprinzipien der Milieuthherapie (12 P.)

7.- Erläutern Sie,

a. drei Bedingungen, die im Alter ein erhöhtes Risiko für Suizid darstellen

b. warum typische Anzeichen einer suizidalen Entwicklung bei älteren Menschen oft schwer zu erkennen sind

(6/3 P.)

